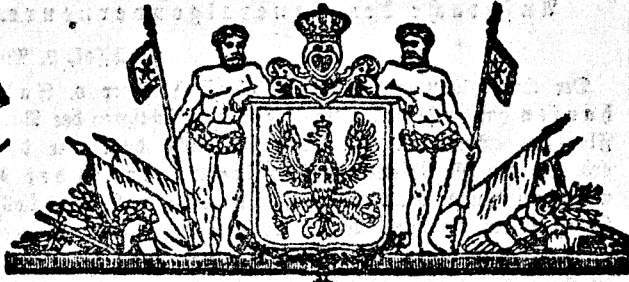


Wossische



Zeitung

Vergründet

1704

Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Beilagen, Erscheinungsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt

Im Verlage von Ullstein & Co. Verantwortl. für die Redaktion (mit Ausnahme des Handelsteils): H. Bachmann in Berlin.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin SW, Kochstraße 22-26

Fernsprech-Zentrale: Ullstein & Co. Moritzplatz 11 800, 11 801, 11 802 bis 11 850, sowie 15 280, 15 281, 15 282 bis 15 291.

Erfolgreiche Erkundungsgesichte im Westen.

Ein unaufgeklärter Zwischenfall

Drahtmeldung der „Wossischen Zeitung“.

Bern, 7. März.

Die „Wossler Nachrichten“ melden einen sensationellen Zwischenfall, der sich in der letzten Sitzung der schweizerischen Neutralitätskommission ereignet haben soll.

Nach mehrfachen Verhandlungen in der Subkommission für politische Angelegenheiten und in der Gesamtkommission verlangte die Neutralitätskommission, der Berner „Tagwacht“ zufolge, vom Bundespräsidenten sofortigen Aufschluß, und weigerte sich, lediglich eine Darstellung von Herrn Ador entgegenzunehmen.

Vor einer weiteren Sitzung der Neutralitätskommission erschienen dann auch Bundespräsident Calonder und Bundesrat Ador als Vertreter des Bundesrats und gaben die Erklärung ab, daß dem ausgegriffenen Bundesrat Ador weder schuldhaftes Verhalten noch eine neutralitätswidrige Handlung zur Last falle.

Andererseits steht fest, daß der schweizerische Gesandte Haas in Berlin den Bundesrat wiederholt über die Lage berichtete, aber nicht auf Grund von irgendwelchen offiziellen Mitteilungen, sondern nur gestützt auf inoffizielle Wahrnehmungen.

Die Neutralitätskommission hat, der Berner „Tagwacht“ zufolge die Erklärung des Bundesrats entgegengenommen und beschlossen, durch ihre Subkommission für politische Angelegenheiten Einsicht in die Berichte der Gesandten Haas und S. Planta nehmen zu lassen.

Eine Moldau-Republik.

Drahtmeldung.

Bern, 7. März.

Der „Progrès de Lyon“ meldet aus Paris, zwischen Dnjestr und Pruth habe sich eine Moldau-Republik mit der Hauptstadt Kischnew gebildet.

Die Landung auf Island.

Drahtmeldung der „Wossischen Zeitung“.

* Kopenhagen, 7. März.

Nach Stockholm „Sozialdemokraten“ erfolgte die deutsche Landung auf Island erst gestern. „Aftonbladet“ meldet, daß das deutsche Geschwader sehr stark sei.

Stockholm, 7. März.

Nach einer Mitteilung aus Waja beschloß der finnische Senat, die Islands-Inseln zu einem selbständigen Bezirk innerhalb der finnischen Republik unter einem Landeshöding zu machen.

„Politiken“ hat die revolutionäre Regierung in Helsinki gegen die Besetzung der Islands-Inseln durch Schweden protestiert, da es sich hierbei um finnisches Gebiet handle.

Der Bericht des Hauptquartiers.

Meldung des Wossischen Telegraphen-Büros.

Großes Hauptquartier, 8. März.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Bei Durchführung erfolgreicher Erkundungen wurden östlich von Mexiko 30 Belgier, nordöstlich von Festuvert 23 Engländer gefangen genommen.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Sturmabteilungen brachten von einem Vorstoß östlich von La Neuville (südlich von Berrh an Bar) eine Anzahl gefangener Franzosen zurück.

Seeresgruppe Herzog Albrecht.

In der lothringischen Front entwickelte die französische Artillerie zwischen Gelle und Plaine vergefährliche Tätigkeit.

Der Erste Generalquartiermeister. Lubendorff.

18500 Tonnen versenkt.

Ämtliche Meldung.

Berlin, 8. März.

Neue U-Boots-Erfolge im Sperrgebiet um England: 18 500 Br.-Reg.-T. Von den versenkten Schiffen wurden zwei tiefbeladene Dampfer im Narmelkanal aus einem großen, stark gefährdeten Geleitzug herausgeschossen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Madrid, 6. März. (Savas.)

Nach einer Meldung des „Impartial“ berichtet das Marine-Kommando in Teneriffa, daß der spanische Dampfer „Billa Nueva“ von einem deutschen U-Boot gezwungen worden sei, seine als Banngut angesprochene Ladung über Bord zu werfen, dann aber habe weiterfahren dürfen.

Die polnischen Ansprüche auf Schlesien.

Drahtmeldung der „Wossischen Zeitung“.

Breslau, 8. März.

Der Vorstand des schlesischen Landesausschusses des Deutschen Demokratischen Vereins erklärt eine Kundgebung, die sich dagegen wandert, daß die Polen-Organisationen Preußens neuerdings wieder Schlesien als urpolnische Erde bezeichnen und für ihre großpolnischen Ziele in Anspruch genommen haben.

Die Amerikaner an der Westfront.

General Pershing, der Oberbefehlshaber der amerikanischen Streitkräfte in Frankreich, hat nach dem Pariser Funkgespräch vom 5. März, 4 Uhr nachmittags, folgendes erklärt: Wir haben unsere Anstrengungen weiter entwickelt.

Diese Äußerungen des amerikanischen Oberbefehlshabers stehen in schreiendem Gegensatz zu den reklamehaften ämtlichen Verlautbarungen englischer und französischer Staatsmänner über die bereits wirksam gewordene zahlenmäßig bedeutende amerikanische Truppenhilfe.

Die japanische Weltmacht.

Von

Erich von Salzmann.

Es gibt heute keine Macht auf Erden, kein Staatsgebilde, keinen Erdensiedler mehr, der als ein „Ding an sich“ betrachtet werden könnte. Jedes Fleckchen dieses Erdballs steht im innersten Zusammenhang mit den großen Geschäften der Welt.

Vielleicht wird heute nach den sibirischen Erfahrungen der Westflotte, was die deutsche Wendung im Osten bedeutet. Sie selbst und, schon seit längerer Zeit erkennbar, ihre von den Japanern und Engländern richtig eingeschätzten Vorbereitungen werden eine vollkommene Umwälzung aller bisher aufgestellten Weltmachttheorien zur Folge haben.

Es gab eine Zeit, wo Japan ohne Frage Ansehens zu einer neuen Größe suchte. Das waren jene Monate, in denen die japanischen Alldeutschen nach Aufkündigung des englischen Bündnisses schrien, in denen alle großen Zeitungen Japans in langen Ausführungen sich über die Möglichkeit oder Hinfälligkeit des englischen Bündnisses unterhielten.